



**Heiter und trocken**

Am Rande eines Hochs fließt sehr warme Luft zu uns ein.

**Zugspitze: Seilbahn-Schrott vor Bergung**

Nach nicht mal neun Monaten Betrieb steht die neue Seilbahn zur Zugspitze, Deutschlands höchstem Berg, auf unbestimmte Zeit still. Vergangene Woche war wegen eines Kettenrisses ein Rettungskorb abends nach Betriebsschluss vom Gipfel bergab gerast und in eine der gläsernen 120-Personen-Kabinen geknallt. Personen kamen nicht zu Schaden. Nun hängen 20 Tonnen Schrott am Seil vor der Nordflanke. Zu schwer, um alles per Hubschrauber zu bergen. Reste der Kabine sollen samt Rettungskorb nach oben geholt und dort zerlegt werden. Wann die aufwendige Bergung startet, ist offen. (wrk) **LÄNDER**



**Neuer Schrott-Zerkleinerer in Bebra**

Das sieht man auch nicht alle Tage: Nachdem das Schrotthandelsunternehmen Hugo in Bebra seine alte Schrottschere

ausrangiert hat, ist nun der Nachfolger per Schwertransport geliefert worden – eine der modernsten Guillotine-

Schrottschere Europas, die mit über 650 Tonnen Druck Schrott in kleine Stücke schneidet. Unser Foto zeigt das Zer-

kleinerungs-Ungetüm bei der Anlieferung mit Jens Strohhalm (links) und Timo Eidam. (zwa) **SEITE 7**  
Foto: Wilfried Apel

**Deutschland und die Welt**



**Hans-Georg Maaßen wird Staatssekretär**

Die Hängepartie hat ein Ende: Verfassungsschutz-Präsident Maaßen muss gehen – einen neuen, attraktiven Job hat er aber schon in der Tasche: Er wird Staatssekretär unter Bundesinnenminister Horst Seehofer. Ist das nun die gesichtswahrende Lösung für alle? Bericht und Kommentar finden Sie auf **BLICKPUNKT**  
Foto: Bernd von Jutrczenka

**Rechtschreibung: Fibel lehrt am besten**

Viele Grundschüler haben Defizite beim Lesen und bei der Rechtschreibung. Psychologen haben jetzt drei etablierte Lernmethoden untersucht. Nur eine bekommt eine Top-Note: Die gute alte Fibel. **POLITIK**

**Wersilow: Vergiftung wahrscheinlich**

Die Berliner Charité hält eine Vergiftung des Mitglieds der russischen Polit-Punkgruppe Pussy Riot, Pjotr Wersilow, für wahrscheinlich. Wersilow war per Ambulanz-Flugzeug aus Moskau nach Berlin gekommen. In den Reihen von Pussy Riot gibt es Mordversuch-Vorwürfe. **Foto: Tobias Hase/dpa** **POLITIK**

**USA heizen Streit mit China an**

Im bisher größten Schritt seiner Zollkampagne belegt Donald Trump China-Importe im Wert von 200 Milliarden Dollar mit Extrazöllen. China droht seinerseits mit Extrazöllen auf Einfuhren aus den USA. Auch Firmen in Europa fürchten Auswirkungen des Streits auf ihr Geschäft. **WIRTSCHAFT**

**Milliardär soll um den Mond fliegen**

Der japanische Milliardär Yusaku Maezawa (42) soll als erster Weltraumtourist den Mond umrunden. Zum Mond zu fliegen, sei sein Lebenstraum, sagte Maezawa jetzt bei der Ankündigung seiner Reise im Hauptquartier des Raumfahrtunternehmens SpaceX in der Nähe von Los Angeles. **MENSCHEN**

**Dortmund jubelt, Schalke nur 1:1**

Zum Start der Gruppenphase in der Fußball-Königsklasse gelang Borussia Dortmund ein mühsamer 1:0-Sieg in Brügge. Das goldene Tor schoss Geburtstagskind Christian Pulisic. Dagegen musste sich Schalke 04 mit einem 1:1 gegen Porto begnügen. Das zwischenzeitliche 1:0 erzielte Breele Embolo. **SPORT**

## Alle Feuerwehren an einem Stützpunkt

Oberaula plant einen Zusammenschluss der Ortsteilwehren

Von Christine Zacharias

**OBERAULA.** Brände und Unfälle passieren nicht nur nach Feierabend. Doch gerade kleinere Feuerwehren haben Probleme, tagsüber auszurücken, weil nicht genügend Einsatzkräfte vor Ort sind. Mit Blick auf die Tagesalarmsicherheit und die sinkenden Zahlen bei Bevölkerung und Einsatzkräften haben die Freiwilligen Feuerwehren der Gemeinde Oberaula einen ungewöhnlichen Weg beschritten, der auch für die Wehren im Landkreis Hersfeld-Rotenburg interessant sein könnte. Sie wollen sich zu einer gemeinsamen Wehr zusammenschließen und einen zentralen Stützpunkt einrichten.

„Wir planen nur für uns, nicht für andere Kommunen“, betont der stellvertretende Gemeindebrandinspektor Alexander Kurz. Und Gemeindebrandinspektor Michael Becker macht deutlich, dass solche Überlegungen überhaupt nur in Gemeinden möglich seien, wo die geografischen Voraussetzungen so seien, dass alle Orte innerhalb der vorgeschriebenen Rettungsfrist von zehn Minuten erreicht werden könnten. Den geplanten Zusammenschluss wollen die Oberaulaer nicht übers Knie brechen. Seit Jahren führen Becker und seine Stellvertreter Alexander Kurz und Jörg Reichmann vorbereitende Gespräche, um die Position der Feuerwehren aus

den Ortsteilen abzuklären und Überzeugungsarbeit zu leisten – meist mit Erfolg. Wichtig ist den Führungskräften dabei die Freiwilligkeit. Wer nicht mitmachen will, bleibt selbstständig. In Olberode wird das wohl der Fall sein. Beim Brandschutzamt in Homberg stießen die Pläne der Oberaulaer zunächst auf große Skepsis. Schließlich planen die Gemeindebrandinspektoren den Zusammenschluss zu einer Zeit, wo die Personalsituation noch einigermaßen stabil ist. Inzwischen gebe es vonseiten des Schwalm-Eder-Kreises aber gute Unterstützung, freut sich Michael Becker. **ZUM TAGE, SEITE 2**

**Hintergrund**

**Wehren aus Ortsteilen fusionieren**

Im Landkreis Hersfeld-Rotenburg gibt es derzeit keine Überlegungen für zentrale Feuerwirstützpunkte in den Gemeinden. Das erklärt der stellvertretende Kreisbrandinspektor Martin Orf auf Anfrage unserer Zeitung. Allerdings gebe es immer wieder Zusammenschlüsse von kleineren Wehren. Die würden auch vom Land bezuschusst, wenn es Synergieeffekte gebe, zum Beispiel beim Feuerwehrhaus oder den Fahrzeugen. Die Tagesalarmbereitschaft sei auch im Landkreis Hersfeld-Rotenburg ein Problem, vor allem in kleineren Dörfern, betont Martin Orf. Bei Zusammenschlüssen müsse aber immer auch vorgeschriebene Rettungsfrist von zehn Minuten im Blick behalten werden. In Flächengemeinden sei eine Zentralisierung deshalb kaum möglich. Trotzdem: „Die Feuerwehren müssen sich umorientieren. Es wird nicht besser werden.“ (zac)

ANZEIGE

**Autoservice Bebra**  
powered by Autohaus am Brückentor

Ihre Meisterwerkstatt  
Autohaus am Brückentor  
GmbH & Co. KG  
Filiale Autoservice Bebra  
Wiesenweg 23 • 36179 Bebra

Tel. 06622 913728-0  
autoservice-bebra.de  
Montag - Freitag  
09.00 - 16.30 Uhr

**ZUM TAGE**

**Handeln ohne Zwang**

Christine Zacharias über die Feuerwehr Oberaula

Noch läuft es relativ gut bei den Freiwilligen Feuerwehren der Gemeinde Oberaula – und auch bei den meisten Feuerwehren im Landkreis Hersfeld-Rotenburg.

Ein Blick auf die aktuelle Entwicklung zeigt jedoch, dass es so nicht mehr lange bleiben wird. Die Bevölkerungszahlen sinken ganz allgemein und die Zahl derjenigen, die sich in den Feuerwehren engagieren wollen, wird auch nicht größer. Versuche, über intensive Kinder- und Jugendarbeit Nachwuchs zu gewinnen, sind nicht immer von Erfolg gekrönt. Und besser wird es nicht werden.

Also müssen die Feuerwehren sich umorientieren. Das sagt auch der stellvertretende Kreisbrandinspektor Martin Orf. Sich Gedanken zu machen zu einem Zeitpunkt, wo man noch Handlungsfreiheit hat, sich Zeit nehmen für Überzeugungsarbeit und ohne Zwang eine Entwicklung anstoßen, damit sie reifen kann, ist deshalb eine kluge Entscheidung, auch wenn das Modell mit dem zentralen Stützpunkt natürlich nur dort funktionieren kann, wo eine Gemeinde relativ kompakt zusammenliegt. **rotenburg@hna.de**



**Noch einmal Abba**

Das erste Ladenkonzert mit Liedern von Abba, neu interpretiert von Jazzpianist Stefan Kling und Gitarrist Benji Schaub aus Rotenburg, ist bei Besuchern in bester Erinnerung geblieben. Zwei Zusatzkonzerte am 14. und 21. Oktober waren binnen kürzester Zeit ausverkauft. Deshalb gibt es noch ein letztes am Samstag, 13. Oktober, im ehemaligen Laden Fleischhut; Rotenburg, Steinweg 1, ab 20 Uhr. Karten gibt es bei der Tourist-Info Rotenburg und in der Buchgalerie Berge. Veranstalter ist der Verein Gemeinsam in Rotenburg. (ank) **Foto: Schankweiler-Zieman**



HNA, Postfach 10 10 09, 34010 Kassel